

Mobistadt – Mobilitätsstadt Rüsselsheim – Wandel von der Autostadt zur Mobilitätsstadt aktiv gestalten

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

In vielen deutschen Städten und Gemeinden gewinnt das Leitbild einer nachhaltigen urbanen Mobilität zusehend an Bedeutung. Diese Entwicklung gründet auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten, die den Ausbau moderner Verkehrsangebote wie Car-, Bike- und E-Scooter-Sharing fördern. Doch in der Fülle an Angeboten wird immer deutlicher, dass der Schwerpunkt in der Verkehrsentwicklungsplanung, der bislang auf verkehrlichen Maßnahmen und der Weiterentwicklung von Infrastruktur lag, einen strategisch orientierten, an den Mobilitätsbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichteten Planungsprozess benötigt. So wird häufiger von nachhaltigen Mobilitätsplänen oder Mobilitätsstrategien gesprochen, um dem Wandel heutiger und zukünftiger Mobilitätsbedürfnisse zu entsprechen. Dabei ist ein zentrales Element die Ausrichtung an zuvor entwickelten privatwirtschaftlichen und kommunalpolitischen Zielsetzungen, unter Beteiligung der Öffentlichkeit am gesamten Planungsprozess.

Für die 65.000-Einwohner Stadt Rüsselsheim, die traditionell von der Automobilindustrie geprägt ist, ist der Wandel der Mobilität von besonderer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für den Wandel der Stadt Rüsselsheim von einer „Autostadt“ zu eine „Mobilitätsstadt“ folgende Forschungsfragen:

- Wie müssen sich die Angebote für Mobilität hinsichtlich ihrer Antriebe, mit Blick auf die Digitalisierung aber auch insgesamt bezüglich attraktiver Alternativen zum Auto wandeln?
- Wie kann der Wandel bestehende Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilungen, insbesondere bei der öffentli-

chen Hand, im Sinne einer modernen Verkehrssystemgestaltung gestaltet werden?

- Wie kann ein Wandel der Einstellungen und Haltungen zu Mobilität angestoßen werden, der verschiedene Bevölkerungsgruppen mitnimmt?



Verkehrsgeschehen in Rüsselsheim am Main

Projektansatz & Vorgehensweise

Im Rahmen des Projektes „MobilitätsWerkStadt2025“ werden zunächst kommunale Mobilitätsangebote der Stadt Rüsselsheim am Main auf deren Potenziale und Status quo hin umfassenden untersucht. Hierfür wird ein hybrider Arbeitsansatz aus Quellenrecherche und -analyse sowie diskursiven Formaten mit den relevanten Akteuren angestrebt. Dabei werden die Maßnahmen aus bestehenden Projekten wie „Electric City Rüsselsheim“, „Dikovers“ und „Quartier Zukunft“ integriert, so dass sie in einen Gesamtkontext des Mobilitätswandels in Rüsselsheim münden. Aufgabe der MobilitätsWerkStadt2025 ist somit, neben der Ermittlung sowie Analyse von Grundlagen, die Gestaltung eines Handlungsansatzes, der im Sinne einer nachhaltigen Mobilität in

Rüsselsheim organisatorisch umsetzbar und in einem strategisch orientierten Verkehrsentwicklungsplan realisierbar ist.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Das übergeordnete Projektziel der „MobilitätsWerkStadt2025“ in Rüsselsheim ist, herauszuarbeiten, wie mit Hilfe der Dimensionen Angebot, Organisation und Einstellung/Haltungen (mental change) ein Mobilitätswandel von der „autogerechten Stadt“ zur „Mobilitätsstadt“ aktiv gestaltet werden kann. Dabei sollen konkrete wirtschaftliche sowie politische Projekte und Maßnahmen in einem Gesamtkontext ermittelt und Vorschläge für administrative Strukturen erarbeitet werden. Für die Gestaltung einer nachhaltigen Mobilitätsplanung ist dabei auch die Einbeziehung benachbarter, fachbereichsübergreifender und übergeordneter wie auch privatwirtschaftlicher Akteure von Bedeutung.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitel

Mobistadt – Mobilitätsstadt Rüsselsheim – Wandel von der Autostadt zur Mobilitätsstadt aktiv gestalten (Förderkennzeichen: 01UV2023)

Laufzeit

01.01.2020 – 31.03.2021

Projektkoordination

Stadt Rüsselsheim
Fachbereich Umwelt und Planung
Bereich Natur- und Umweltschutz
Mainzer Straße 7
65428 Rüsselsheim am Main
Natalie Metzger (*Projektmitarbeit*)
Tel.: 06142 83-2500 (oder -2184)
natalie.metzger@ruesselsheim.de
Frank Kohmann (*Projektleitung*)
Tel.: 06142 83-2085
frank.kohmann@ruesselsheim.de

Im Dialog mit

Regionalverband Frankfurt RheinMain
Stadt Oberursel
Stadt Bad Homburg v.d.H.

Wissenschaftliche Begleitung

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Rüsselsheim

Ansprechpartner beim DLR

Projektträger
Florian Strunk, Florian.Strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Stadt Rüsselsheim am Main, Natalie
Metzger

Bonn 2020